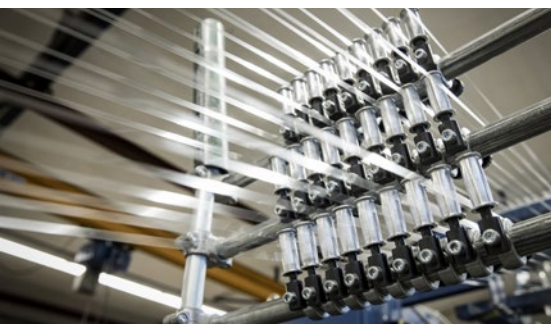


HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



DIE EU INVESTIERT IN HESSEN

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
in der Förderperiode 2014-2020

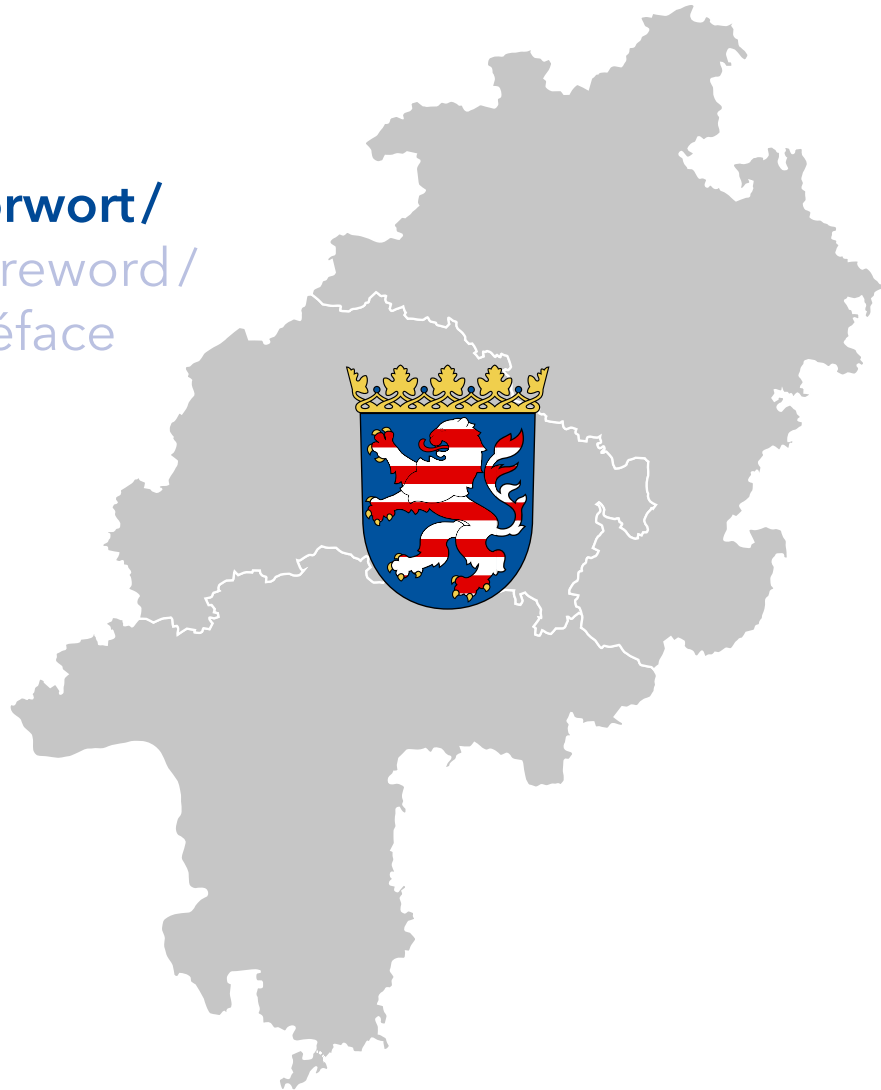
Bürgerinfo 2021:

Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung in Hessen
mit Projektbeispielen



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Vorwort/
Foreword/
Préface



Liebe Leserinnen und Leser,

unser Bundesland profitiert in hohem Maße von der Europäischen Union. Wenn ein hessisches Unternehmen eine nachhaltige Folientechnik etabliert, die Parklandschaft in Bad Vilbel aufgewertet wird oder ein Ingenieurbüro im Forschungsverbund das Stromnetz von Morgen entwickelt, geschieht das mit Geld aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Aber auch in die Bewältigung der Corona-Pandemie, wenn etwa an der Goethe-Universität Frankfurt modernste Technik die Covid-19-Diagnostik beschleunigt, fließen EFRE-Mittel.

Jedes Jahr stellt der EFRE dem Land Hessen Millionen Euro zur Verfügung. Damit fördern wir Gründerinnen und Gründer, unterstützen Unternehmen bei der Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und ihrer Energieeffizienz, helfen bei Forschung, Entwicklung und Innovation und bei vielem mehr.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Beispiele, Zahlen und Erläuterungen. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr
Tarek Al-Wazir,
Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Europa vor meiner Haustür / Europe on my doorstep / L'Europe devant ma porte

Um den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in Europa zu stärken, fördert die Europäische Union direkt in Ihrer Region. Nur so kann auf die besonderen Eigenschaften, die sich in einem Land wie Hessen vereinen, Rücksicht genommen werden. Diese Art der Förderung wird mit den finanziellen Mitteln aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds ermöglicht, die den Regionen in der Europäischen Union jedes Jahr zur Verfügung gestellt werden. Die Gelder unterstützen die Umsetzung unterschiedlichster Projekte, um vor Ort zu einem nachhaltigen, integrativen und intelligenten Wirtschaftswachstum beizutragen.

So erhält auch das Land Hessen Gelder des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), um damit

- zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen,
- die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu steigern,
- das Wirtschaftswachstum zu stärken,

- die nachhaltige Entwicklung voranzutreiben, und
- die Lebensbedingungen für möglichst viele Menschen zu verbessern.

Der Fonds wird im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) verwaltet. Aus seinen Mitteln können von 2014 bis 2020 mehr als 240,7 Mio. Euro in erfolgversprechende Projekte investiert werden.

Auch wenn wir in Hessen in vielen Bereichen zur europäischen Spitze gehören, gibt es bei uns Themengebiete und Aufgabenbereiche, welche von den Fördergeldern besonders profitieren, zum Beispiel folgende:

- Forschung, Entwicklung und Innovation
- Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen
- Unternehmensgründungen
- Klimaschutz
- Nachhaltige Stadtentwicklung

Was haben wir in Hessen bisher erreicht / What did we achieve so far / Que sommes-nous parvenus à faire?*

Themenbereich	Anzahl geförderter Projekte	Bewilligte EU-Mittel
Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation	239 Projekte	59.446.866,85 €
Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Gründungsförderung	121 Projekte	55.824.578,68 €
Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	109 Projekte	35.280.494,59 €
Nachhaltige Stadtentwicklung	41 Projekte	28.094.525,16 €

* Stand: April 2021

Mit unserer direkten Förderung von u.a. Unternehmen, Kommunen und Hochschulen konnten wir beispielsweise zur positiven Entwicklung in folgenden Bereichen beitragen.*



66 unterstützte
Innovationsprojekte

Mehr als 4.000 qm revitalisierte Gebäudeflächen,
mehr als 400 geschaffene Vollzeitstellen in geförderten Unternehmen



Fast 18.000 Tonnen
Treibhausgasemissionen werden in geförderten Unternehmen eingespart

Stand: Dezember 2020 – für weitere Informationen siehe auch den Durchführungsbericht 2020 des EFRE in Hessen

Unsere Projekte / Our Projects / Nos projets

ZUKUNFTSWEISENDE ENERGIEVERSORGUNGS- KONZEPTE IM SMART GRID LAB HESSEN



In Rödermark entsteht im Rahmen eines Forschungsverbunds beim Ingenieurbüro Pfeffer das Labor Smart Grid LAB Hessen. Hier werden intelligente Stromnetze (Smart Grids) der Zukunft untersucht. Dafür werden das Datenmanagement und die Kommunikation zwischen Messgeräten und Reglern analysiert – auch unter dem Aspekt der IT-Sicherheit. Neue Regelverfahren zur Optimierung und Stabilisierung des Stromnetzes von morgen werden entwickelt und im Labor geprüft. Ziel ist es, Lösungen für Verteilnetzbetreiber zu erarbeiten, um den Herausforderungen der Energiewende gerecht zu werden.

1.567.474 Euro an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung erhält dieses Projekt.

In diesem mit EFRE-Mitteln geförderten Verbund aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen arbeiten das Ingenieurbüro Pfeffer, JEAN MÜLLER, QGroup, Tractebel und House of Energy unter der Leitung der Hochschule Darmstadt zusammen. Die gewonnenen Erkenntnisse im Projekt werden in einem Leitfaden für den Einsatz von Smart Grids in der Energieverteilung der Zukunft gebündelt.

Weitere Projektinfos:

www.house-of-energy.org/smartgridlab



PARKLANDSCHAFT BAD VILBEL IN NEUEM GLANZ

755.947 Euro an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung erhält dieses Projekt.

Bad Vilbel ist bekannt als „Stadt der Quellen und Brunnen“. Doch prägend für das Bild der Stadt ist auch ihre große Parklandschaft. Diese erstreckt sich entlang der Nidda durch das gesamte Stadtgebiet mit vielen Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise der Wasserburg oder dem Römermosaik. Zudem führen zahlreiche touristische Wege durch das Gebiet, da die Stadt an der Schnittstelle zwischen dem Rhein-Main-Gebiet, dem Vogelsberg, der Wetterau sowie dem Taunus liegt.

Im Rahmen der EFRE-Förderung wird diese besondere Parklandschaft mit Kurpark, Gerberpark und Burgpark aufgefrischt, neu angelegt sowie der historischen Form wieder nähergebracht. Mit diesem neuen Glanz wird die Parklandschaft zu einem Anziehungspunkt und Quell der Erholung – nicht nur für Tagestouristen, sondern auch für die einheimische Bevölkerung.

Weitere Projektinfos:

www.bad-vilbel.de



FOLIE MACHT ERFINDERISCH – INNOVATIVE UND NACHHALTIGE FOLIENPRODUKTION

456.538 Euro an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung erhält dieses Projekt.

Der Folienhersteller und -konfektionierer für industrielle Anwendungen aus Limburg an der Lahn hat das Thema CO₂-Einsparung ganzheitlich gedacht und auf vielfältige Weise umgesetzt.

Nach dem Bau eines eigenen Blockheizkraftwerkes, das bereits CO₂-Einsparungen ermöglichte, verlagerte die Prolifibra Handelsgesellschaft mbH ihre komplette Produktion an den hessischen Unternehmenssitz, was sich vielfach auszahlte: Durch die Implementierung eines innovativen Produktionsverfahrens (Plasmaverfahren) konnten Produktionsschritte eingespart und auf umweltschädliche Chemikalien verzichtet werden. Neue Schneidemaschinen sorgten dafür, dass Materialverluste verringert werden konnten. Durch die Produktion vor Ort entfallen nun Transportwege, was zusätzlich CO₂ einspart.

Dank der vielseitigen Effizienzmaßnahmen – gefördert durch EFRE-Fördermittel – mit der Folienproduktion am Unternehmensstandort als Herzstück kann das Unternehmen nun moderner, umweltfreundlicher und ressourcenschonender produzieren.

Weitere Projektinfos:

www.polifibra-group.de





MODERNSTE TECHNIK GEGEN DIE VIRUS- PANDEMIE AN DER GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

900.000 Euro an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung erhält dieses Projekt.

Covid-19 hat in der Geschichte der Goethe-Universität Frankfurt am Main zu einer einmaligen Umstrukturierung geführt. Um die Genesung der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten, wurde in kürzester Zeit die Infrastruktur verstärkt: Modernste medizinisch-technische Geräte wurden benötigt, um etwa das Krankheitsbild einer COVID-19-Infektion schnell und möglichst vollständig zu erfassen oder eine leistungsfähige Diagnostik zur Begleitung individueller Krankheitsverläufe zu sichern und so die Viruserkrankung mit neuesten Therapien zu bekämpfen. Zudem müssen Impfstoffe gegen zukünftige Pandemiewellen erforscht werden.

Mit EFRE-Mitteln werden die Anschaffungen dieser medizinisch-technischen Geräte möglich gemacht. Das Projekt - vorangetrieben von führenden RNA-Forscherinnen und Forschern - wird im Rahmen der Corona Investitionsinitiative Plus (CRII Plus) gefördert, die von der Europäischen Union zur Bewältigung der Coronakrise ins Leben gerufen wurde.

Weitere Projektinfos:

www.uni-frankfurt.de

Weitere Informationen / Further information / Autres informations

Weitere Projektbeispiele sowie Informationen rund um die Schwerpunkte des EFRE in Hessen finden Sie hier:

<https://wirtschaft.hessen.de/landesentwicklung/efre/eu-regionalfoerderung-2014-bis-2020>

Sie sind an einer Förderung interessiert? Oder wollen beraten werden?

Dann schauen Sie doch einmal hier vorbei: www.wibank.de/efre

Und selbstverständlich freuen wir uns über jeden „Follower“ und „Like“ in den sozialen Netzwerken:

<https://www.facebook.com/wirtschaftsministeriumhessen/>;
<https://twitter.com/WirtschaftHE>;
https://www.youtube.com/channel/UC-DzcYgBvyDQq-H_l0QFJrWQ

Fotos

Titel: Ingenieurbüro Pfeffer GmbH | Florian Gaigl | Lekkerwerken/Arne Landwehr |
Universitätsklinikum Frankfurt/Ellen Lewis | Seite 3: HMWEVW |
Seite 6: fotolia.de: Coloures-Pic, Stadt Kassel, fotolia.de: Petair |
Seite 7: Ingenieurbüro Pfeffer GmbH | Seite 8: Florian Gaigl |
Seite 9: Lekkerwerken/Arne Landwehr |
Seite 10: Universitätsklinikum Frankfurt/Ellen Lewis

HESSEN



**Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen**

Kaiser-Friedrich-Ring 75
65185 Wiesbaden

E-Mail: info@wirtschaft.hessen.de
Tel.: 0611 - 815 0